

Kantonsrat des Kantons Zug  
Stefan Moos  
Kantonsratspräsident  
Regierungsgebäude  
Seestrasse 2  
6300 Zug

Zug, 7. Juni 2026

**Postulat von Patrick Rösli betreffend einer kantonalen Kontrollstelle zugunsten des hindernisfreien Bauens**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident  
Lieber Stefan

Der Regierungsrat ist eingeladen, eine kantonale oder über Dritte organisierte Kontrollstelle aufzustellen und zu finanzieren, welche die baulichen Anforderungen an ein behindertengerechtes Bauen (hindernisfrei Bauen) in der Planung und Realisation gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG), § 10a und seiner Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG), § 43 sicher stellt.

Die Kontrollstelle kann auch im Verbund mit den Gemeinden organisiert und finanziert werden.

**Ausgangslage:**

Aktuell leistet Pro Infirmis Zug die Fachberatung Hindernisfreies Bauen. Der Kanton leistet eine Grundfinanzierung auf Ersuchen der Pro Infirmis für jeweils zwei Jahre über den Lotteriefonds. Die Gemeinden leisten im deutlich geringeren Umfang einen freiwilligen finanziellen Beitrag. Es gibt auch Zuger Gemeinden, die keinen Beitrag leisten. Die Bereitschaftsfinanzierung kann aufgrund der stark schwankenden Auslastung nicht deckend geführt werden. Die Beratungen und Kontrollen stellt Pro Infirmis der Bauherrschaft in Rechnung.

Pro Infirmis leistet im Planungs- und Bauprozess eine Fachberatung, wie dies weitere in einem Planungsteam erbringen (Bauphysiker, Haustechnikplaner, etc.). Zugleich beurteilt Pro Infirmis die Baugesuche und ist Teil der behördlichen Bauabnahme. Bei Architekturwettbewerben wird die Beratung der Pro Infirmis von den Organisatoren in Funktion eines Experten fallweise beigezogen.

**Begründung:**

Die Beratung der Pro Infirmis ist in der Regel umfassender als lediglich eine Auskunft erteilen. Sogleich erstellt Pro Infirmis als Teil einer Baubewilligung über die Begutachtung eine schriftliche Verfügung. Diese steht für eine rechtswirksame Kompetenz, welche bindend und beschwerdefähig ist. Die Rolle der Pro Infirmis mit zwei Hüten ist unsachgemäss.

Die Fachberatung zugunsten einer hindernisfreien Bauweise als Dienstleistung ist auf dem Anbietermarkt einzuholen.

Eine verfügungskompetente Institution benötigt eine gesetzliche Grundlage für seine Finanzierung. Eine freiwillige Finanzierung über den kantonalen Lotteriefonds, welcher stark dem Wohlwollen des aktuellen Regierungsrats unterstellt ist, ist unsachlich.

Für die Traktandierung des Postulats dankt der Postulant dem Ratsbüro schon im Voraus.

Freundliche Grüsse  
Patrick Rösli, Kantonsrat Stadt Zug, Die Mitte